

Zeitschrift: Protar
Band: 29 (1963)
Heft: 1-2

Vereinsnachrichten: Schweizerische Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noser (Wädenswil); Erwin Roth (Horgen); Ernst Sahli (Rüti bei Büren); Roland Salomon (Lausen); André Stückelberger (Cointrin); Hans-Rudolf Wigger (Luzern); Karl Bolting (Schwyz); Michel Bujard (Buchillon); René Dänzer (Zürich 2); Hans Hinnen (Winterthur); Josef Hunkeler

(Zürich 38); Jakob Keller (Oerlingon); Peter Klaus (Buchs AG); Richard Mändli (Winterthur); Kurt Studer (Bolligen Dorf); Rolf Vogel (Zürich 11/46); Rudolf Zemp (Luzern); Andreas Züst (Au SG).

SCHWEIZERISCHE LUFTSCHUTZ-OFFIZIERS-GESELLSCHAFT

Generalversammlung der ALOG

Die Aargauische Luftschutz-Offiziersgesellschaft tagte am 9. Februar 1963 in Lenzburg zu ihrer Generalversammlung. Der Präsident, Hptm. Erhard Lüscher, erinnerte in seinem Jahresbericht an die Anlässe des vergangenen Jahres, die leider teilweise einen unerfreulichen Besuch seitens der Mitglieder aufwiesen.

25. Februar 1962: Generalversammlung mit instruktivem Referat von Major Edmund Müller über «Die Uno-Aktion im Kongo und die kommunistische Infiltration» in Brugg. — Im Juni war ein Lmg-Schiessen vorgesehen, welches mangels Interessenten abgeschrieben wurde. Es scheint nun doch so zu sein, dass die jungen Offiziere in den Schulen und Kursen genügend Gelegenheit haben, sich an dieser Waffe zu üben. 8. Juni: Filmabend mit deutschen Zivilschutzfilmen in Baden. 15. September: Pistolenschiessen in Baden. 4. Oktober: Besuch der kombinierten Zivilschutzübung in Aarau. Die Mitglieder der ALOG hatten Gelegenheit, in einer eigenen Besuchergruppe die interessante Übung zu verfolgen und ihre Lehren daraus zu ziehen. Vorstandsmitglieder beteiligten sich an Tagungen und Kursen der SLOG und der SOG. Daneben beteiligten sich etliche Mitglieder an der Generalversammlung der Aargauischen Offiziersgesellschaft auf dem Schloss Lenzburg vom 30. Juni mit dem ausgezeichneten Vortrag von Korpskdt. Uhlmann: «Die Rüstung der Sowjetunion». Auch dem durch die Offiziersgesellschaft Baden organisierten Sturmgewehrkurs am 20. Oktober folgten einige Mitglieder.

Die ordentlichen Traktanden wurden rasch durchbesprochen, die Jahresrechnung genehmigt, welche wieder einmal mit einem erfreulichen Vorschlag abschloss, das Budget 1963 mit dem bisherigen Jahresbeitrag von Fr. 16.— gutgeheissen und anstelle des statutarisch ausscheidenden Rechnungsrevisoren Oblt. Ernst Eng neu gewählt Lt. Peter Pfaff.

Zu einer regen Aussprache bot das Jahresprogramm 1963 Anlass. Der Vorstand legte erstmals kein besonderes Programm vor, sondern ersuchte die Mitglieder, sich zu äussern

und Anregungen zu unterbreiten. Betont wurde in allen Voten die Aufgabe der ALOG, nämlich in erster Linie Mittlerin zu sein für die besonderen Belange der Luftschutztruppen und deren Randgebiete, wie Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz und dem Territorialdienst. Ueber diese hinausgehende Veranstaltungen sollen den lokalen allgemeinen Offiziersgesellschaften überlassen bleiben. Da aber doch eine ganze Reihe Mitglieder keiner solchen angehören, wird die ALOG nach Kenntnisnahme anderer Anlässe aufmerksam machen auf solche, die auch Luftschutzoffiziere zu interessieren vermögen.

Einhellig wurden folgende Veranstaltungen beschlossen: Planspiel in Verbindung mit der Zivilschutz-Organisation Aarau (voraussichtlich im April oder Mai). Gefechtsausbildung bei der Ls.Trp. (voraussichtlich Juni). Pistolenschiessen (voraussichtlich Oktober). Sanitätsdienstlicher Vortrag (voraussichtlich November). — Alle Mitglieder werden rechtzeitig orientiert werden über die genauen Daten. Ferner wurden die Anwesenden zur Teilnahme an der Berlin-Fahrt der ZLOG aufgemuntert.

Die obengenannten Veranstaltungen werden in Aarau, Brugg, Baden und Lenzburg durchgeführt. Der Präsident der Technischen Kommission, Oblt. H. U. Bernasconi (Baden), nimmt immer Anregungen für Anlässe entgegen!

Vorgängig der Generalversammlung betrachteten wir den neuen vorzüglichen Film des Schweiz. Bundes für Zivilschutz, «Wir können uns schützen!»

Den Gruss der Offiziersgesellschaft Lenzburg überbrachte deren Präsident, Hptm. Heinrich Hirzel, der sich vor allem über die intensive Aussprache über das Arbeitsprogramm 1963 freute.

Nach den Verhandlungen fanden sich alle Teilnehmer der Generalversammlung zu einem Imbiss und kameradschaftlichem Hock im «Ochsen»-Säli zusammen. -sc-

Luftschutz-Offiziersgesellschaft Zürich

5. Nachtorientierungslauf der SLOG, 4./5. Mai 1963

1. *Ort und Datum:* 4./5. Mai 1963 im Raume Winterthur.
2. *Zweck:* Festigung des Korpsgeistes in der Ls. Trp., Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit der Of. und Uof.
3. *Teilnahmeberechtigung:* Teilnahmeberechtigt sind Of. und Uof., welche in einer Kp. oder einem Stab der

Ls. Trp. eingeteilt sind. Es wird in zwei Kategorien gestartet.

Kategorie A: Offiziere;

Kategorie B: Unteroffiziere.

Die Patrouillen bestehen in beiden Kategorien aus je zwei Mann. Es dürfen Patrouillen aus verschiedenen Einheiten der Ls. Trp. zusammengestellt werden.

4. *Strecke und Aufgabe:*

Kategorie Of.: Die Strecke führt zu einem Drittel durch besiedeltes Gebiet und zwei Drittel durch offe-

nes und bewaldetes Gelände. Die Horizontalabstanz beträgt etwa 12,5 km, der Höhenunterschied etwa 400 m. Das Schwergewicht liegt bei den taktischen Aufgaben. Zur Prüfung gelangen ferner HG-Hoch-Zielwurf, Kurzdistanzschüssen mit Pistole; Verwendung von Karte und Kompass und vor dem Lauf eine luftschutztaktische Aufgabe am Sandkasten.

Kategorie Uof.: Die Strecke führt zu einem Drittel durch bewohntes Gebiet und zwei Dritteln durch offenes und bewaldetes Gelände. Die Horizontalabstanz beträgt 10,5 km, die Höhendifferenz etwa 400 m. Das Schwergewicht liegt bei den technischen Aufgaben. Zur Prüfung gelangen ferner HG-Hoch-Zielwurf, Kurzdistanzschüssen mit Karabiner und vor dem Lauf eine einfache luftschutztaktische Aufgabe am Sandkasten.

5. *Bewertung und Auszeichnungen:* Die Bewertung erfolgt nach dem Punktsystem. Das Bewertungsreglement erhält jeder Teilnehmer vor dem Wettkampf.

— Die beste Patrouille erhält den von der Schweizerischen Ls.-Offiziersgesellschaft gestifteten Wanderpreis;

— die Ls.-Offiziersgesellschaft Zürich hält für die Siegerpatr. der Kat. B zwei gravierte Zinnbecher bereit;

— alle Teilnehmer, welche den Lauf beenden, erhalten eine Erinnerungsplakette;

— die Läufer der Siegerpatrouille erhalten eine vergoldete Plakette, und die Läufer der zweiten Patrouille eine solche in Silber.

6. *Unterkunft und Verpflegung:* Die Wettkämpfer erhalten im Verlaufe des frühen Morgens ein reichhaltiges Frühstück. Unterkunft: Kaserne Winterthur. Duschmöglichkeit am Ziel vorhanden.

7. *Start:* Kategorie A: Fr. 13.— pro Teilnehmer
Kategorie B: Fr. 11.— pro Teilnehmer
evtl. zusätzliche Versicherung gemäss Vorschriften EMD. Die Kp. Kdt. können das Startgeld, das Prämien-geld für die Unfallversicherung und Bahnspesen der Wettkämpfer zu Lasten der Trp.-Kasse bezahlen.

8. *Anmeldung:* Mittels den an die Einheits-Kdt. zugestellten Anmeldeformularen bis 10. April 1963 an Hptm. Oberholzer Markus, Guggenbühlstrasse 59, Winterthur. Nach Eingang der Anmeldung erhält jeder Wettkämpfer ein detailliertes Programm mit den Wettkampfbestimmungen.

Wir möchten alle Offiziere und Unteroffiziere der Ls. Trp. zur Teilnahme ermuntern und wünschen den Wettkämpfern heute schon viel Erfolg.

Für die SLOG Zürich:
Hptm. Gehrig

Für das Organisationskomitee:
Hptm. Oberholzer

FACHLITERATUR UND FACHZEITSCHRIFTEN

Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Heft 9, September 1962, 128. Jahrgang

Der deutsche Kaiserbesuch in der Schweiz — Sozialdemokratie und Landesverteidigung — Gedanken zum Thema «Lebensstil des Offiziers» — Der Sturmgewehrzug in der Rundumverteidigung — Felddienstübungen in der Roten Armee.

Heft 10, Oktober 1962, 128. Jahrgang

Militärische Formen und Disziplin — Vom Kampf um Landesgrenzen — Der geographische Faktor im Sinaifeldzug 1956 — Die Artillerie in der Truppenordnung 1961 — Die Selbstfahraubitze 10,5 cm der französischen Armee.

Heft 11, November 1962, 128. Jahrgang

Vor 150 Jahren: Beresina (28. November 1812) — Der Schützenpanzer: Transport- und Kampfmittel der Panzergranadiere — La «Force de frappe» française — Die Folgen der Moskauer Entscheidungsschlacht für die allgemeine Kriegslage ab Frühjahr 1942 — Disziplin bei Griechen und Römern — Militärische Aspekte der Raumfahrt.

Schweizerische Feuerwehr-Zeitung

Heft 9, September 1962, 88. Jahrgang

Sitzung des Zentralausschusses vom 18./19. Mai 1962 — Handfeuerlöscher — Brandversicherungsanstalten — Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons Zürich und des Kantons Zug — Das neue FEAGA-Staublöschgerät P-250/s.

Heft 10, Oktober 1962, 88. Jahrgang

Instruktionsfilme für die Feuerwehr — Prescriptions concernant la fabrication et les contrôles des tuyaux pour sapeurs-pompiers — Tanklöschfahrzeuge — Tankwagenunfälle.

Heft 11, November 1962, 88. Jahrgang

Brand der Isolierrohrfabrik Hallau AG — Entzündung von Zelluloid durch Auspuffgase — Explosion eines Tankwagens für flüssige Brennstoffe — Netzmittel als Hilfsmittel bei der Brandbekämpfung — Löscheversuche in Inter-laken.

Heft 12, Dezember 1962, 88. Jahrgang

Brand Bauernhaus Reifler, Trogen — Lagerung von Feuerwehrschräuchen in feuchter Atmosphäre — Motorspritzendienst — Les motos-pompes au service de l'alpe.